beyden Brüder; die dazu gehörigen Güter aber wurden durch einen Lehenmann bearbeitet, dessen Familie seit beynahe siebenzig Jahren solche in Pacht hatte, und denen günstigen Bedingnissen unter denen man ihr sie beständig gelassen, ihren Wohlstand verdankte.

Als nun im Jahr 1798. unser Vaterland zum Lohn streng beobachteter Neutralität, der unter jeder Rücksicht überlegenen Macht einer Nation unterliegen mußte, die den Namen der grossen Nation, noch viel besser verdiente, wenn sie ihre uralte, treue Verbündete in ihrer Schwachheit unangefochten gelassen hätte; — als das erstaunte Helvetien sich zum erstenmal überwunden, und die dreyfarbige Fahne auf den Ringmauern seiner Städte wehen sah; wer sollte da wohl über das Schicksal seiner Besitzungen ruhiger seyn als der Obrist Roll, der von Seiten des Siegers nichts zu befürchten hatte, weil seine Wohnung so gelegen war, daß die zu Beybehaltung der Ordnung ertheilten Befehle schon überall bekannt seyn mußten, ehe ein einziger Soldat daran dachte, die Gegend wo sie lag zu betreten, und der überdieß in allen denen die auf seinem Gut und um dasselbe wohnten, so viele Leute zählte, denen das Verhältniß des Dankschuldigen gegen den Wohlthäter die Pflicht auferlegte, sein Eigenthum wie das ihrige zu vertheidigen? — Und doch, wen traf wohl bey diesen unglücklichen Ereignissen ein härteres Schicksal? Der Name den er trug, die ansehnliche Stelle die er am französischen Hofe bekleidet, das Zutrauen das man ihm in England bewiesen hatte, alles vereinigte sich, um ihn zum Gegenstand des Hasses und der Verfolgung einer Parthey zu machen, die nun mit einem Mal ihr Haupt emporstreckte. — Sein jüngerer Bruder war in einer andern Gegend; — den älteren führten die Franken nebst mehreren ansehnlichen Männern von Solothurn als Geisel nach Hüningen, die Leute, auf deren Treue er sich verlassen zu können glaubte, nahmen plötzlich die Larven ab, und diejenigen die er für die Vertheidiger seines Eigenthums hielte, wurden seine ärgsten Feinde.

Der 2te Merz sahe Solothurn in französische Gewalt übergehen; die Morgen-Sonne des folgenden Tages beleuchtete die Gefangennehmung des Hauptmanns Franz Roll und seiner Unglücks-Gefährten. — Kaum war dieses Gerüchte auf dem Lande verbreitet, als die Nennikofer, und sogar die Lehenleute auf dem